



Tabellen

Finanzperspektiven der AHV

Im Rahmen von: Finanzieller Ausblick der AHV	Datum: 20.08.2025 Stand: Definitive Abrechnung 2024, Eckwerte vom 12.06.2025 Themengebiet: AHV
--	---

Inhalt

1	Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)	1
2	Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)	2
3	Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat	3

Kontakt

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Kommunikation
+41 58 462 77 11
kommunikation@bsv.admin.ch

Sprachversionen dieses Dokuments

FR: Perspectives financières de l'AVS jusqu'en 2040
IT: Prospettive finanziarie dell'AVS al 2040

Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2027. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet) Stand: definitive Abrechnung 2024

Jahr	Ausgaben		Einnahmen								Ergebnisse			Stand des AHV-Fonds		Indikatoren						
			Beiträge		MWST	Bundesbeitrag		Spielbanken- abgabe, Ertrag aus Regress und weitere Erträge		Total Einnahmen						Ausgaben in % der AHV- Lohnsumme	Umlage- ergebnis in MWST- Punkten	Umlage- ergebnis in % der AHV- Lohnsumme	Kapital in % der Ausgaben	Kapital ohne IV-Schuld in % der Ausgaben		
	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)							
2024	50 941		38 669	4 397	10 290	362	53 719	2 778	2 775	5 553	55 914	45 630	11.4	0.9	0.6	110	90					
2025	53 177	4.4	39 506	2.2	4 752	8.1	10 742	4.4	357	-1.4	55 357	3.1	2 180	1 083	3 263	59 121	48 848	11.7	0.6	0.5	111	92
2026	58 003	9.1	40 009	1.3	4 807	1.2	11 717	9.1	377	5.7	56 910	2.8	-1 093	1 297	205	59 032	48 809	12.6	-0.3	-0.2	102	84
2027	59 276	2.2	40 624	1.5	6 819	41.9	11 559	-1.3	378	0.3	59 380	4.3	104	1 434	1 539	60 102	49 960	12.6	0.0	0.0	101	84
2028	59 839	0.9	41 307	1.7	7 453	9.3	11 669	0.9	375	-0.9	60 804	2.4	965	1 519	2 484	62 050	51 999	12.6	0.3	0.2	104	87
2029	61 945	3.5	41 978	1.6	7 578	1.7	12 079	3.5	371	-1.0	62 007	2.0	62	1 602	1 664	63 100	53 148	12.8	0.0	0.0	102	86
2030	62 770	1.3	42 660	1.6	7 701	1.6	12 240	1.3	368	-1.0	62 969	1.6	199	1 634	1 833	64 308	54 455	12.8	0.1	0.0	102	87
2031	65 208	3.9	43 369	1.7	7 829	1.7	13 172	7.6	364	-1.0	64 735	2.8	- 474	1 655	1 181	64 853	55 097	13.0	-0.1	-0.1	99	84
2032	65 839	1.0	44 076	1.6	7 956	1.6	13 300	1.0	360	-1.0	65 692	1.5	- 147	1 675	1 528	65 739	56 080	13.0	0.0	0.0	100	85
2033	68 348	3.8	44 793	1.6	8 086	1.6	13 806	3.8	357	-1.0	67 042	2.1	-1 306	1 679	373	65 461	55 897	13.2	-0.3	-0.3	96	82
2034	68 741	0.6	45 616	1.8	8 234	1.8	13 886	0.6	353	-1.0	68 089	1.6	- 652	1 680	1 028	65 841	56 372	13.1	-0.2	-0.1	96	82
2035	70 800	3.0	46 300	1.5	8 400	2.0	14 300	3.0	300	-15.1	69 300	1.8	-1 400	1 700	300	65 400	56 100	13.2	-0.4	-0.3	92	79
2036	71 000	0.3	47 100	1.7	8 500	1.2	14 300	0.0	300	0.0	70 200	1.3	- 700	1 700	900	65 700	56 500	13.1	-0.2	-0.1	93	80
2037	73 100	3.0	47 800	1.5	8 600	1.2	14 800	3.5	300	0.0	71 500	1.9	-1 500	1 700	100	65 200	56 000	13.3	-0.4	-0.3	89	77
2038	73 000	-0.1	48 500	1.5	8 800	2.3	14 800	0.0	300	0.0	72 400	1.3	- 700	1 700	1 000	65 600	56 500	13.1	-0.2	-0.1	90	77
2039	75 000	2.7	49 300	1.6	8 900	1.1	15 100	2.0	300	0.0	73 700	1.8	-1 300	1 700	300	65 200	56 200	13.2	-0.3	-0.2	87	75
2040	74 900	-0.1	50 000	1.4	9 000	1.1	15 100	0.0	300	0.0	74 500	1.1	- 400	1 700	1 300	65 900	57 000	13.0	-0.1	-0.1	88	76

Erläuterungen

- (1) Vorjahresveränderungsraten in %
- (2) Die Berechnung des Kapitals zu konstanten Preisen erfordert die Berücksichtigung des Kapitalentwertungseffekts aufgrund der Teuerung. Das Kapital eines Jahres zu konstanten Preisen ergibt sich aus der Summe des Kapitals des Vorjahres und des Betriebsergebnisses des laufenden Jahres nach Abzug der Kapitalentwertung (für weitere Informationen siehe Lesehilfe). Die Auswirkungen der IPSAS-Rechnungslegung sind im Kapital berücksichtigt (+470 Mio. CHF im Jahr 2024).

Perspektiven über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung vom 12.06.2025, in %

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Lohnindex	1.1	0.8	1.1	1.4	1.6
Teuerung	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0
Rentenanpassungen: alle zwei Jahre					

Verwendetes demografisches Szenario :
Szenario A-00-2025 Bundesamt für Statistik BFS

BSV, 20.08.2025

Finanzielle Auswirkungen der Massnahmen der AHV gemäss Vorlage Bundesrat (Referenzszenario)

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2027. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Stand: definitive Abrechnung 2024

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Jahr	13. Altersrente	MWST	Bundesbeitrag		Veränderung Einnahmen	Veränderung Ausgaben	Wirkung Total
	Ausgaben	Einnahmen	Einnahmen	Einnahmen	Saldo aller Massnahmen	Saldo aller Massnahmen	Einnahmen - Ausgaben
	1)	2)	3)	4)			
2024	0	0	0	0	0	0	0
2025	0	0	0	0	0	0	0
2026	4190	0	0	846	846	4190	-3344
2027	4276	1931	-415	864	2380	4276	-1896
2028	4309	2484	-419	870	2936	4309	-1373
2029	4455	2526	-434	900	2992	4455	-1463
2030	4510	2567	-439	911	3039	4510	-1471
2031	4681	2610	0	946	3555	4681	-1126
2032	4723	2652	0	954	3606	4723	-1117
2033	4901	2695	0	990	3685	4901	-1216
2034	4930	2745	0	996	3741	4930	-1190
2035	5080	2790	0	1030	3820	5080	-1260
2036	5090	2830	0	1030	3860	5090	-1230
2037	5240	2880	0	1060	3940	5240	-1300
2038	5240	2920	0	1060	3980	5240	-1260
2039	5380	2970	0	1090	4060	5380	-1320
2040	5370	3010	0	1080	4090	5370	-1280

Erläuterungen

BSV, 20.08.2025

- 1) Jährliche Ausrichtung einer 13. Altersrente in der Höhe von 8,33% der jährlichen Rente
- 2) Erhöhung der Mehrwertsteuersätze um 0,7 Prozentpunkte
- 3) Der Bundesbeitrag wird bis zum Inkrafttreten der nächsten Reform (angenommen 2031) auf 19,5% der Ausgaben gesenkt
- 4) Gemäss geltender Ordnung deckt der Bund 20,2% der AHV-Ausgaben

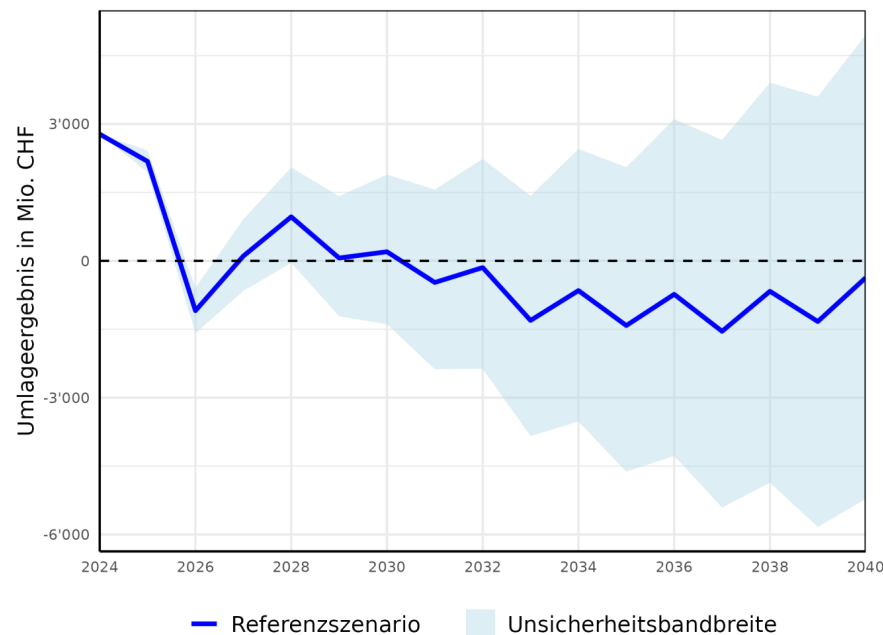
Perspektiven über einen Zeitraum von zehn Jahren sind mit zunehmender Unsicherheit behaftet und können daher erheblich revidiert werden.

Szenarien der Finanzperspektiven der AHV gemäss Vorlage Bundesrat

Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,7 Prozentpunkte ab 2027. Temporäre Senkung des Bundesbeitrags auf 19,5 Prozent.

Beträge in Millionen Franken zu konstanten Preisen des Jahres 2024 (Volumenentwicklungen ohne Inflationseffekte, auch als „real“ bezeichnet)

Grafik 1: Langfristige Projektionen mit Unsicherheitsbandbreite, AHV Umlageergebnis 2024-2040



Lesehilfe für die Grafik:

Die Grafik 1 stellt eine Projektion der Umlageergebnisse der AHV mit einem Referenzszenario und einer Quantifizierung der Unsicherheit dar, die sogenannte «Unsicherheitsbandbreite». Diese wird durch ein «hohes» und ein «tiefes» Umlage-Szenario begrenzt.

Das Referenzszenario berechnet sich durch die Fortschreibung vergangener Trends in die Zukunft. Die beiden alternativen Umlage-Szenarien beruhen ebenfalls auf plausiblen Annahmen, die jedoch nicht in der Verlängerung der historischen Entwicklung begründet sind. Da das Referenzszenario als Fortschreibung vergangener Trends berechnet wird, ist es – solange diese Trends weiterhin als relevant gelten – als das plausibelste Szenario anzusehen.

Die exogenen Annahmen für die drei Umlage-Szenarien sind im Dokument Exogene Annahmen Szenarien AHV 2025¹ einsehbar.

Die farbige Fläche zwischen den Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» markiert Entwicklungen, die neben dem Referenzszenario ebenfalls als plausibel betrachtet werden (die Unsicherheitsbandbreite). Diese Umlage-Pfade abseits des Referenzszenarios sind dadurch begründet, dass die ihnen zugrunde liegenden Annahmen vom Referenzszenario abweichen, entweder nach oben oder nach unten. Für die AHV wird bei der Berechnung der Unsicherheitsbandbreite neben den drei Demografieszenarien des BFS und den entsprechenden wirtschaftlichen Szenarien des SECO unter anderem auch die Unsicherheit in der Entwicklung der durchschnittlichen Altersrenten berücksichtigt.

¹ <https://www.bsv.admin.ch/finanzen-ahv>

Anwendung:

Das Referenzszenario dient zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Die zwei alternativen Umlage-Szenarien «Hoch» und «Tief» grenzen die Bandbreite der Unsicherheit ein, die mit dem Referenzszenario verbunden ist. Für langfristige Projektionen ist es notwendig, mehrere mögliche Entwicklungspfade – dargestellt als Bandbreite – zu berücksichtigen. Diese Bandbreite soll helfen, verschiedene mögliche Entwicklungen zu veranschaulichen und zu berücksichtigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

BSV 20.08.2025